

Die letzte Woche in Kordelio-Évosmos mit ERASMUS+

von Angel Sophie Bahn und Lenny Frauendienst

τζιάσας! (jiássas) – Hallo und Tschüss!

Und ehe wir uns versahen, brach auch die dritte und letzte Woche für uns an.

Angel: Nachdem ich meine Ausarbeitungen rund um die Finanzierung des Landessportbundes Sachsen-Anhalt und des Kreissportbundes Anhalt-Bitterfeld abgeschlossen hatte, setzte ich mich mit einer Kollegin zusammen, um die Übersichten auszuwerten und mögliche Fragen zu klären...

Lenny: Da heute endlich das lang ersehnte Festival am Évosmos-Square stattfand, begann meine Arbeitszeit erst um 16 Uhr. Alle Helfer wurden mit VIP Ausweisen ausgestattet. Wir begannen mit den Vorbereitungen des Festivals, wie das Aufstellen der Stühle und Stehtische und Versorgung der Theken mit Snacks und Getränken. Gegen 17 Uhr trafen die ersten Bands ein und begannen mit den Proben. 18 Uhr füllte sich der Platz mit hunderten erwartungsvollen Gästen. Nun begann meine eigentliche Arbeit. Zusammen mit Maria, einer freiwilligen Helferin, sollten wir im Namen der Verwaltung einige Bands interviewen, natürlich in Englisch und die Videos gleichzeitig aufnehmen, um sie später in einem Video zu präsentieren. Gegen 0 Uhr endete das Festival. Christos und der Bürgermeister luden mich anschließend auf ein kurzes Feedback ein und wir saßen in gemütlicher Runde noch bis 1 Uhr zusammen. Danach fiel ich müde und mit vollen Impressionen ins Bett.



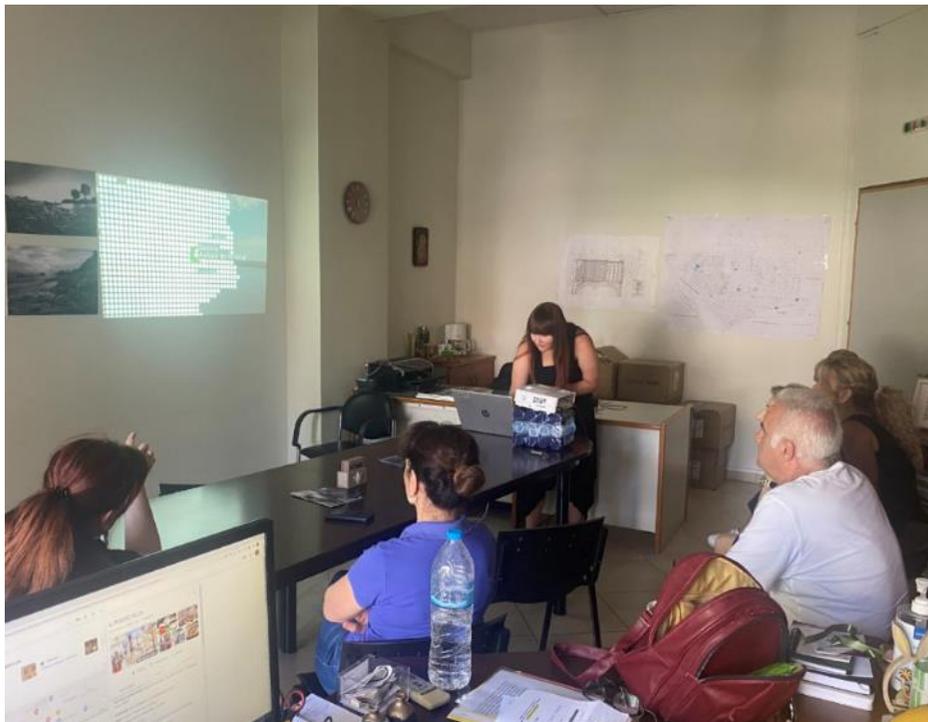
*Eindrücke von dem
Festival*



Angel: An diesem Tag widmete ich mich der Erstellung und Gestaltung einer PowerPoint-Präsentation, da ich gebeten wurde, den übrigen Kollegen im Bereich Sport die ausgearbeiteten Übersichten vorzustellen. Neben der von mir selbst erstellten Präsentation, nutzte ich ebenso die von unseren Auszubildenden erstellte Präsentation rund um den Landkreis Anhalt-Bitterfeld.

Lenny: Den heutigen Tag widmete ich den Bildern und Videos des Vortages. Ich bekam die Kamera, mit der viele Fotos und Videos gemacht wurden, verknüpfte diese mit einem PC und übertrug speziell von mir ausgewählte Fotos und Videos. Anschließend sendete ich diese zu Sofia, da Sie davon viele auf die Internetseite der Gemeinde laden wollte.

Angel: An diesem Tag musste ich meinen Vortrag halten. Zuvor hatte ich noch ein wenig Zeit, mich darauf vorzubereiten. Gegen um 11 Uhr fingen wir mit dem Aufbau der Technik an, ehe sich meine Kollegen nach und nach versammelten und ich mit der Präsentation begann. Als erstes stellte ich den Landkreis Anhalt-Bitterfeld vor, wo es um allgemeine Fakten ging, die Struktur der Verwaltung und auch das Sehenswerte in unserer Region. Danach stellte ich den Bereich Sport in einer separaten Präsentation vor.



Mittwoch war der zweite Tag des Festivals. Mit meinem VIP Ausweis ausgestattet begab ich mich gegen 18:30 Uhr zum neuem Festivalgelände in Kordelio, dem Amphitheater. Heute gab mir Sofia die Aufgabe, von jeder Band und jeder Tanzgruppe ein circa einminütiges Video aufzunehmen. So sammelte ich im Laufe des Abends circa 20 Videos. Gegen Mitternacht endete das Festival. Auch dieser Tag war ein erfolgreicher Tag für alle Beteiligten.



Aufführung des traditionellen Tanzes

VIP Ausweis



Festival am Amphitheater in Kordelio

Am Donnerstag hatten wir gegen 10:30 Uhr einen Termin beim Bürgermeister Kleanthis Mandalianos. Dort lernten wir auch Maria kennen, die in der Deutsch-Griechischen-Versammlung arbeitete und gemeinsam mit Frau Laukat das Projekt für uns organisierte. Zusammen mit unseren anderen Verantwortlichen Fachdienstleitern und stellvertretenden Bürgermeister Christos trafen wir uns im Büro des Bürgermeisters. Heute erfolgte außerdem die Übergabe unserer Gastgeschenke an unsere unseren Verantwortlichen Maria und Sofia und den Bürgermeister. Darüber freuten sie sich sehr. Wir bedankten uns bei allen, machten ein Abschlussfoto und erhielten unsere benötigten Projektnachweise.



In der Mitte ist Maria zusehen, die in der Deutsch-Griechischen-Versammlung arbeitet und daneben der Bürgermeister.



v. l. n. r. Sofia (Fachbereichsleiterin für lifelong learning), Tanja und Maria (Bereich Sport) und Christos (stellvertretende Bürgermeister) von Kordelio-Évosmos.

„Die Woche ging ziemlich schnell vorbei“, dachten wir uns, als der letzte Arbeitstag am Freitag bevorstand.

Angel: Um 10 Uhr morgens auf Arbeit angekommen, sollte ich gemeinsam mit Zoi, einer Arbeitskollegin, ein Video drehen. So machten wir einen Rundgang durch das gesamte Gebäude, wo ich die verschiedenen Sporträume sowie das große Büro mit einigen zusätzlichen Informationen vorstellte. Für dieses Video fuhren wir sogar zu der Sporthalle, wo Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren an verschiedenen sportlichen Aktivitäten teilnahmen und mit denen ich ein paar Szenen aufnahm. Gegen 12:15 Uhr griechische Zeit hatten wir dann eine Besprechung mit Frau Laukat per Teams. Zum Mittagessen ging ich dann noch mit meinen Kollegen in ein Fisch-Restaurant, wo sich alle mit rührenden Worten und sogar einem kleinen Geschenk von mir verabschiedeten.

Lenny: 9 Uhr im Büro angekommen erhielt ich die Aufgabe, alle Interviews mit den Bands und Tanzgruppenakteuren in einem Video zusammenzufügen. Diese Aufgabe war ein wenig knifflig, da ich mich mit dem Programm befassen musste und die Internetverbindung oft zusammenbrach. Anschließend traf ich mich mit dem Bürgermeister und wir kümmerten uns um meinen Mobilitätsnachweis. Zuletzt besuchte ich die für mich verantwortlichen Kollegen, um mich für alles zu bedanken und zu verabschieden.

Am Samstag war dann unsere Abreise. In den frühen Morgenstunden packten wir unsere Koffer und verließen unser Appartement, ehe wir gegen 15:30 Uhr abgeholt wurden. Ein Mitarbeiter von Christos fuhr uns zum Flughafen nach Thessaloniki.

Um 18:40 Uhr hieß es dann „Tschüss Griechenland“ oder vielleicht „auf Wiedersehen?“.

